

Elternabende, die Spaß machen

Praxisleitfaden für pädagogische Fachkräfte
zur Planung und Durchführung von
Elternabenden

Jacqueline Hofmann

Urheberrechtlich geschütztes Material



Inhalt

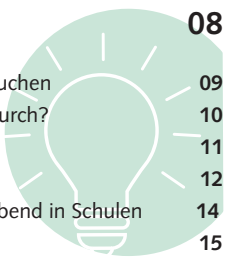


urheberrechtlich geschütztes Material

Inhalt

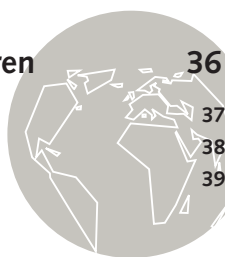
Einleitung

| | |
|--|----|
| Warum wir Elternabende brauchen | 09 |
| Wer führt die Elternabende durch? | 10 |
| Kommunikation mit Eltern | 11 |
| Arten von Elternabenden | 12 |
| Weitere Aspekte zum Elternabend in Schulen | 14 |
| Eltern mobilisieren | 15 |
| Zusammenarbeit mit der Elternvertretung | 16 |
| Schwierige Eltern erreichen!? | 17 |



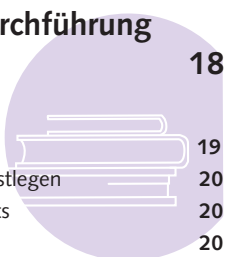
Arbeit mit Eltern aus fremden Kulturen

| | |
|----------------------|----|
| Grundlagen | 37 |
| Netzwerke | 38 |
| Tipps für den Alltag | 39 |



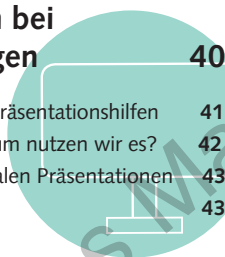
Grundlagen zur Durchführung eines Elternabends

| | |
|----------------------------------|----|
| Vorbereitung | 19 |
| Ziele des Elternabends festlegen | 20 |
| Materialien und Handouts | 20 |
| Referenten finden | 20 |
| Zeitplanung | 21 |
| Raumgestaltung und Sitzordnung | 21 |
| Einladung | 22 |
| Durchführung | 23 |
| Begrüßung | 23 |
| Teilnehmerliste | 23 |
| Das Thema näher beleuchten | 23 |
| Zusammenfassung des Themas | 24 |
| Auswertung mit den Eltern | 24 |
| Nachbereitung im Team | 25 |



Präsentationshilfen bei Elternveranstaltungen

| | |
|---|----|
| Gründe für den Einsatz von Präsentationshilfen | 41 |
| Was ist PowerPoint und warum nutzen wir es? | 42 |
| Vor- und Nachteile von digitalen Präsentationen | 43 |
| Die richtige Balance | 43 |



Quellen

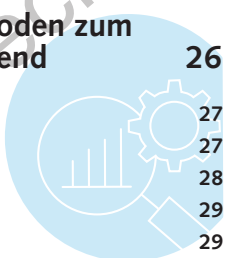
Checklisten

| | |
|---|----|
| Checkliste für die Buchung eines externen Referenten | 45 |
| Checkliste für die Vorbereitung eines Elternabends | 46 |
| Checkliste für die Durchführung eines Elternabends | 46 |
| Checkliste für die Nachbereitung eines Elternabends | 46 |
| Checkliste fürs Erstellen einer PowerPoint-Präsentation | 46 |



Ausgewählte Methoden zum Einsatz im Elternabend

| | |
|---|----|
| Gegenstände im Körbchen | 27 |
| Die Knüllzwiebel | 27 |
| Der Wunschbaum | 28 |
| Kindermund | 29 |
| Alltagssituationen | 29 |
| Platzsuche | 29 |
| Vorstellung anhand des Namens | 30 |
| Nachrichtentausch | 30 |
| Weitere Ideen zur Auflockerung eines Elternabends | 31 |



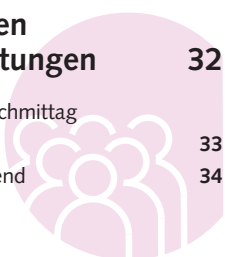
Kopiervorlagen

| | |
|--|----|
| Feedback | 54 |
| Ihre Meinung zur Elternveranstaltung | 54 |
| Bewertungsbogen | 54 |
| Regelbeispiele | 54 |
| Vorlage für Fragekärtchen | 54 |
| Elternbrief „Umgang mit Aggressionen“ | 54 |
| Einladung zum Elternnachmittag mit dem Thema „Ich spiele doch nur“ | 54 |
| Thementextbausteine für weitere Themenelternabende | 54 |
| Einladung zum Elternabend mit Elternratswahl | 54 |
| Einladung Elternabend | 54 |
| „Umgang mit Aggressionen bei Kindern“ | 54 |
| Vorlage Notizen während der Veranstaltung | 54 |
| Vorlage Teilnehmerliste | 54 |
| Über die Autorin | 70 |



Ausgewählte Formen von Elternveranstaltungen

| | |
|--|----|
| Gemeinsamer Eltern-Kind-Nachmittag oder -Abend | 33 |
| Kreativnachmittag- oder -abend | 34 |



Einleitung



„So ein Elternabend, der ist lustig...!“ Wer kennt diesen Ausspruch nicht? Es gibt Eltern, die stundenlang darüber diskutieren, welchen Ausflug die Kinder dieses Jahr machen sollten oder ob der Sitzplan so in Ordnung ist. Schnell zeigt sich, wer miteinander kann und wer nicht. Manche Eltern fiebern schon der Elternratswahl entgegen oder warten nur darauf, dass man ihnen das Wort erteilt. Ganz anders sind die ruhigen Eltern, die das Schauspiel nur beobachten.

Elternabende sind ein elementarer Bestandteil der Elternarbeit. Wenn wir in diesem Buch von Elternabenden sprechen, so müssen diese nicht zwangsläufig abends stattfinden. Elternveranstaltungen am Nachmittag sind oftmals eine gute Alternative. Auch die Formen der Durchführung sind vielfältig. Es stehen zum Beispiel organisatorische Elternabende, Themenelternabende, Kreativveranstaltungen oder sonstige gemeinsame Aktivitäten zur Auswahl. Mit guter Vorbereitung sind Fachkräfte dabei für fast alle Situationen gewappnet.



Warum wir Elternabende brauchen

Elternabende gehören in den meisten Einrichtungen zum pädagogischen Konzept. Wie viele Elternabende im Jahr durchgeführt werden, hängt von vielen Faktoren ab. Zu diesen zählt die Einstellung des Teams, der Leitung und des Trägers zu Elternbildungsangeboten, genauso wie die Unterstützung durch Team, Leitung und Träger bei der Elternarbeit. Oft ist es sinnvoll, bei aktuellen Problemen oder Veränderungen Eltern frühzeitig einzubeziehen, um Konflikten oder Unsicherheiten vorzubeugen. Elternabende bilden eine sehr gute Basis, um Beziehungen zu den Eltern aufzubauen und zu pflegen. Die Gestaltungsvarianten sind vielfältig. Ob die Veranstaltung als Gruppenelternabend oder für die ganze Einrichtung durchgeführt wird, hängt zum Beispiel vom Thema, der Einrichtungsgröße, dem Referenten und den Raumkapazitäten ab.

In der Kindertageseinrichtung spielen Begrüßungs- und Gruppenelternabende eine wichtige Rolle. Begrüßungselternabende dienen dazu, eine Erziehungspartnerschaft aufzubauen. Der Gruppenelternabend, der mehrmals in der Kindergartenzeit des Kindes stattfindet, verfolgt das Ziel, die Erziehungspartnerschaft zu festigen. Eltern erwarten vor allem Informationen zu Eingewöhnung, Tagesablauf, Regeln, Ritualen und besonderen Highlights, wie Projekte oder Ausflüge. Vermitteln Sie Eltern, dass die Interessen und Bedürfnisse

der Kinder wahrgenommen werden und das Gespräch mit Eltern nicht gescheut wird! Ausreichend Raum sollte auch dem gegenseitigen Kennenlernen der Eltern untereinander gegeben werden.

Auch organisatorische Elternabende sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehungspartnerschaft. So können vor allem in Schulen wichtige Inhalte besprochen werden, etwa die Anmeldung an einer weiterführenden Schule, Klassenfahrten und Leistungstests. Eltern erwarten dabei in Kurzform relevante Inhalte, Rückmeldungen über den aktuellen Leistungsstand der Kinder und Tipps, wie sie ihre Kinder unterstützen können. Auf Seite 12 finden Sie ausführlichere Hinweise zu organisatorischen Elternabenden.

In der Vorbereitung eines Elternabends sollten Fachkräfte die Grenzen der Veranstaltung kennen. Ein Elternabend dient nicht dazu, individuelle Leistungsstände von Kindern wiederzugeben. Genauso wie Probleme mit einzelnen Eltern sollten diese in separaten Gesprächen thematisiert werden, etwa an Elternsprechtagen.

Tipp



Verbinden Sie, wenn möglich, Themenelternabende nicht mit dem organisatorischen Elternabend. Wenn Sie einen externen Referenten eingeladen haben, steht dieser in der Regel nach dem Elternabend noch für individuelle Fragen zur Verfügung. Dies ist eine wertvolle Ressource, die nicht verschenkt werden sollte. Außerdem kann es sehr nachteilig sein, wenn zum Beispiel vor dem Themenelternabend über Probleme oder Veränderungen gesprochen wird. Eltern können sich dann nur schwer auf das eigentliche Thema konzentrieren.